

Jahresbericht

1. April 2024 bis 31. März 2025

Ampega Balanced 3

OGAW-Sondervermögen

ampega.

Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **Ampega Balanced 3** strebt einen überdurchschnittlichen Wertzuwachs an. Dazu investierte der Fonds im Berichtszeitraum über weite Strecken schwerpunktmäßig in Aktien-ETFs (Exchange-traded Funds) sowie in inländische und ausländische Einzelaktien. Darüber hinaus werden derivative Finanzinstrumente zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt.

Ziel des Fondsmanagements ist es, im Rahmen seiner Multi-Asset-Strategie je nach Marktlage sehr flexibel reagieren zu können. In kritischen Zeiten können so Aktienrisiken reduziert werden, um Kapital zu sichern. Außerdem kann das Fondsmanagement den Anlageschwerpunkt des Fonds je nach Marktsituation setzen. Das Ziel sind hohe Wertzuwächse. Entsprechende Risiken werden gegebenenfalls in Kauf genommen. Als Risikomanagement-Strategie werden unter anderem Stop-Loss-Limits zur Verlustbegrenzung eingesetzt.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Der Berichtszeitraum war politisch vor allem durch die Wahl des US-Präsidenten bestimmt. Die Inflationsrate war leicht rückläufig. Die EZB hat damit begonnen, ihre restriktive Geldpolitik etwas zu lockern. Möglicherweise war das einer der Gründe, warum die Aktienmärkte im Berichtszeitraum Höchststände erreichten. Gold hat neue Höchststände erreicht. Das wurde durch den Ukraine-Krieg und Inflationsängste bestimmt. Die europäischen und US-amerikanischen Aktienmärkte haben neue Höchststände erreicht.

Das Fondsmanagement blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg weitgehend in Aktieninvestments engagiert. Dafür wurden größtenteils in ausgewählte deutsche und ausländische Einzelaktien investiert, aber auch in Aktien-ETFs. Bevorzugt worden die folgenden Branchen: Finanzen, Chemie, Maschinenbau, Konsumgüter, Rohstoffe und Minen. Da von dem MDAX überdurchschnittliche Kursgewinne erwartet wurden, war der Fonds außerdem long in MDAX Mini-Futures investiert.

Bei allen Investitionsentscheidungen berücksichtigt das Fondsmanagement fundamentale Kriterien und versucht einzuschätzen, inwiefern bestimmte allgemeinen Marktbewegungen nur vorübergehend sind. Auf der anderen Seite wird es versucht, durchaus langfristige Trends zu erkennen und entsprechend zu handeln. Trotz der angespannten politischen Situation ist das Fondsmanagement optimistisch für die Kapitalmärkte. Daher blieb das Engagement im Aktienmarkt weitgehend unverändert.

Der **Ampega Balanced 3** erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 13,80 % in der Anteilklasse I (a) und 13,06 % in der Anteilklasse P (a). Die Jahresvolatilität lag für die Anteilklasse I (a) bei 13,42 % und für die Anteilklasse P (a) bei 13,42 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktrisiken

Aktienrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig in Aktien und Aktienfonds investiert. Dementsprechend bestand das Hauptrisiko des Fonds in Kursschwankungen an den Aktienbörsen sowie spezifischen Kursschwankungen von Einzelwerten. Die spezifischen Aktienrisiken wurden dabei durch Diversifikation insbes. in den Zielfonds begrenzt, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche

Regionen und Sektoren sowie durch den Einsatz von Aktienindex-Futures.

Währungsrisiken

Der Schwerpunkt der Fondsinvestitionen lag im Euroraum und war dementsprechend keinen Währungsrisiken ausgesetzt. Teil des Anlageuniversums waren jedoch auch Investments in Fremdwährungen - insbes. in US-Dollar - und Investmentfonds, die als Teil ihrer Anlagestrategie in Vermögenswerte investieren, die Wechselkursrisiken ausgesetzt sind. Die Anleger tragen damit die Chancen und Risiken von Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Adressausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Investments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese nur eine untergeordnete Rolle. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Als Mischfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens durch die Liquidität in den investierten Assetklassen bestimmt. Aufgrund der Streuung über mehrere liquide Aktien und des Einsatzes von ETFs ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf jederzeit ausreichend Vermögensgegenstände zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich

auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUG II

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung hoher Wertzuwächse. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert der Fonds im Rahmen einer Multi-Asset-Strategie weltweit und flexibel in Anlagen aus den Bereichen Aktien, Renten und alternativen Investments. Ebenso können Derivate auf Wechselkurse zum Einsatz kommen.

Das Fondsmanagement sucht je nach Marktlage die erfolgversprechendsten Investments und Gelegenheiten, hat aber auch die Freiheit, in kritischen Zeiten ganz aus den Aktienmärkten auszusteigen, um das vorhandene Kapital zu sichern. Entsprechende Risiken werden in Kauf genommen. Zur Steuerung und Begrenzung der Risiken greift das Fondsmanagement in eigenem Ermessen auf Stopp-Loss-Schwellen zur Verlustbegrenzung zurück. Je nach Marktlage können für den Ampega Balanced 3 jeweils bis zu 100 % des Wertes des Fonds Wertpapiere, Investmentanteile und Gemischte Sondervermögen erworben werden. Bei den Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um Aktien und verzinsliche Wertpapiere.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

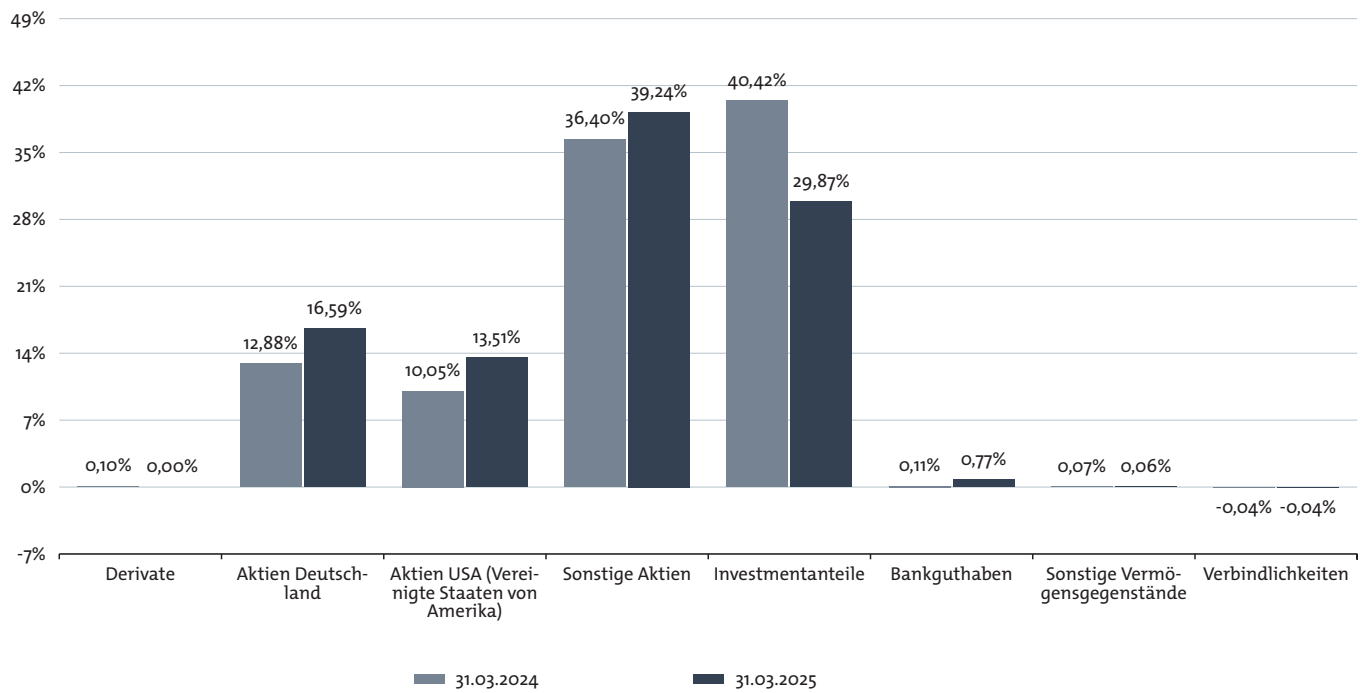
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Aktien und Finanzterminkontrakten erzielt. Die realisierten Verluste wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Finanzterminkontrakten erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 31.03.2025

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	50.593.236,90	69,34
Australien	2.106.206,33	2,89
Deutschland	12.103.500,00	16,59
Finnland	1.306.400,00	1,79
Frankreich	4.254.000,00	5,83
Italien	3.132.000,00	4,29
Mexiko	5.663.817,32	7,76
Norwegen	4.255.547,32	5,83
Schweden	4.012.464,98	5,50
Schweiz	3.903.220,73	5,35
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	9.856.080,22	13,51
Investmentanteile	21.796.980,58	29,87
Geldmarktfonds	198.320,00	0,27
Aktienfonds	21.598.660,58	29,60
Bankguthaben	563.630,39	0,77
Sonstige Vermögensgegenstände	40.391,64	0,06
Verbindlichkeiten	-32.628,63	-0,04
Fondsvermögen	72.961.610,88	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Börsengehandelte Wertpapiere							50.593.236,90	69,34
Aktien							50.593.236,90	69,34
Australien							2.106.206,33	2,89
Perseus Mining Ltd.	AU000000PRU3	STK	500.000	150.000	0	AUD 3,3400	971.647,67	1,33
Regis Resources Ltd.	AU000000RRL8	STK	500.000	150.000	0	AUD 3,9000	1.134.558,66	1,56
Deutschland							12.103.500,00	16,59
Deutsche Bank AG	DE0005140008	STK	200.000	0	0	EUR 22,1850	4.437.000,00	6,08
Fuchs Petrolub Vzo Na On	DE000A3E5D64	STK	50.000	0	0	EUR 44,8600	2.243.000,00	3,07
K+S AG	DE000KSAG888	STK	250.000	210.000	0	EUR 12,5900	3.147.500,00	4,31
KWS Saat AG	DE0007074007	STK	40.000	40.000	0	EUR 56,9000	2.276.000,00	3,12
Finnland							1.306.400,00	1,79
Nokian Renkaat Oyj	FI0009005318	STK	200.000	0	0	EUR 6,5320	1.306.400,00	1,79
Frankreich							4.254.000,00	5,83
Societe Generale SA	FR0000130809	STK	100.000	0	0	EUR 42,5400	4.254.000,00	5,83
Italien							3.132.000,00	4,29
Reply SpA	IT0005282865	STK	20.000	0	0	EUR 156,6000	3.132.000,00	4,29
Mexiko							5.663.817,32	7,76
Fresnillo PLC	GB00B2QPKJ12	STK	500.000	350.000	0	GBP 9,4750	5.663.817,32	7,76
Norwegen							4.255.547,32	5,83
Grieg Seafood ASA	NO0010365521	STK	210.000	0	0	NOK 50,0500	927.686,28	1,27
Yara International ASA	NO0010208051	STK	120.000	120.000	0	NOK 314,2000	3.327.861,04	4,56
Schweden							4.012.464,98	5,50
Betsson Ab Ser.B	SE0022726485	STK	230.000	230.000	0	SEK 156,0000	3.317.829,17	4,55
Evolution AB [publ]	SE0012673267	STK	10.000	10.000	0	SEK 751,2000	694.635,81	0,95
Schweiz							3.903.220,73	5,35
Sonova Holding AG	CH0012549785	STK	8.500	0	0	CHF 262,8000	2.343.474,61	3,21
Swatch Group AG	CH0012255151	STK	9.500	0	0	CHF 156,5000	1.559.746,12	2,14

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)						EUR	9.856.080,22	13,51
Berkley -W.R.- Corp.	US0844231029	STK	35.000	35.000	0	USD	71,2700	2.304.980,60
East West Bancorp	US27579R1041	STK	60.000	0	0	USD	89,0700	4.938.273,89
Wells Fargo + Co.	US9497461015	STK	40.000	0	0	USD	70,6900	2.612.825,73
Investmentanteile						EUR	21.598.660,58	29,60
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	21.598.660,58	29,60
Fidelity Global Quality Income UCITS ETF	IE00BYXVGZ48	ANT	600.000	0	0	EUR	8,0510	4.830.600,00
Vanguard FTSE All-World High Div Yield UCITS ETF	IE00B8GKDB10	ANT	80.000	0	0	EUR	65,0200	5.201.600,00
Vanguard-U.S. Opportunities Fund INS	IE00B03HCY54	ANT	3.600	0	0	TUSD	1,4968	4.979.147,29
Xtrackers Stoxx EU 600 Health Care Swap UCITS ETF	LU0292103222	ANT	12.000	0	0	EUR	220,8500	2.650.200,00
db x-trackers Russell 2000 UCITS ETF	IE00BJZ2DD79	ANT	14.400	14.400	0	USD	295,8850	3.937.113,29
Summe Wertpapiervermögen							72.191.897,48	98,95
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	761.950,39	1,04
Bankguthaben						EUR	563.630,39	0,77
EUR - Guthaben bei						EUR	563.041,95	0,77
Verwahrstelle		EUR	562.270,05				562.270,05	0,77
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	771,90				771,90	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						EUR	588,44	0,00
Verwahrstelle		USD	561,55				518,90	0,00
Verwahrstelle		JPY	9.469,00				58,22	0,00
Verwahrstelle		AUD	19,45				11,32	0,00
Geldmarktfonds						EUR	198.320,00	0,27
Gruppenfremde Geldmarktfonds						EUR	198.320,00	0,27
DWS Rendite Optima Four Seasons	LU0225880524	ANT	2.000	59.300	57.300	EUR	99,1600	198.320,00
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	40.391,64	0,06
Dividendenansprüche		EUR					7.272,81	0,01
Forderungen aus Ziel-fondsausschüttungen		EUR					33.118,83	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten²⁾						EUR	-32.628,63	-0,04
Fondsvermögen						EUR	72.961.610,88	100,00³⁾
Anteilwert Klasse I (a)						EUR	291,10	
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	68,41	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						STK	247.001,572	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK	15.472,709	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)						EUR	71.903.087,38	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						EUR	1.058.523,50	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								99,22
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ TUSD = 1.000 USD²⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung³⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 28.03.2025

Australien, Dollar	(AUD)	1,71873	= 1 (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,95320	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,83645	= 1 (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	162,63000	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,32980	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,81430	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08220	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte

per 28.03.2025 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
E.ON SE	DE000ENAG999	STK	0	200.000
Finnland				
Valmet Oyj	FI4000074984	STK	0	40.000
Griechenland				
OPAP SA	GRS419003009	STK	0	40.000
Japan				
NICHIAS Corporation	JP3660400007	STK	0	100.000
Luxemburg				
Saf Holland SE	DE000SAFH001	STK	0	200.000
Schweden				
Betsson AB Serie B	SE0020845014	STK	0	180.000
Betsson Ab Ser.B	SE0021626777	STK	230.000	230.000
Betsson Ab B Red. Shs	SE0022726469	STK	230.000	230.000
Betsson Ab Ser. B redemption shares	SE0021626793	STK	180.000	180.000
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
Arista Networks Inc.	US0404131064	STK	3.500	3.500
Nicht notierte Wertpapiere				
Aktien				
Italien				
Reply S.P.A. -Anr-	IT0005619678	STK	20.000	20.000
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
AMUNDI PRIME GLOBAL UCITS ETF DR	IE000QIF5N15	ANT	108.500	108.500
AMUNDI PRIME GLOBAL UCITS ETF DR	LU1931974692	ANT	0	108.500
ComStage 1 MDAX UCITS ETF	DE000ETF9074	ANT	0	40.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate				
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)				
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Gekaufte Kontrakte	EUR			40.142
(Basiswert(e): MDAX Index)				

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.03.2025

	I (a)	P (a)
Anteilscheinklassenwährung	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	-	3
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	0,35	1
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	100.000	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilkategorie I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	234.663,16	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	911.672,47	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	10.151,10	
4. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	409.077,64	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-176.592,75	
6. Sonstige Erträge	300,21	
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	300,21	
Summe der Erträge	1.389.271,83	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.520,61	
2. Verwaltungsvergütung	-234.607,76	
3. Verwahrstellenvergütung	-39.882,05	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-15.349,21	
5. Sonstige Aufwendungen	-17.821,30	
davon Depotgebühren	-16.816,33	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-0,36	
davon Kontoführungsgebühren	-5,86	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-491,90	
davon Kosten der Aufsicht	-506,85	
Summe der Aufwendungen	-309.180,93	
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.080.090,90	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	5.303.458,98	
2. Realisierte Verluste	-806.297,98	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	4.497.161,00	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.577.251,90	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.486.295,27	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.324.814,34	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.161.480,93	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	8.738.732,83	

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilkategorie P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	3.475,18	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	13.485,29	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	149,93	
4. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	6.040,61	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-2.611,92	
6. Sonstige Erträge	4,41	
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	4,41	
Summe der Erträge	20.543,50	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-22,39	
2. Verwaltungsvergütung	-9.878,65	
3. Verwahrstellenvergütung	-589,16	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-190,88	
5. Sonstige Aufwendungen	-263,03	
davon Depotgebühren	-248,26	
davon Kontoführungsgebühren	-0,08	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-7,23	
davon Kosten der Aufsicht	-7,46	
Summe der Aufwendungen	-10.944,11	
III. Ordentlicher Nettoertrag	9.599,39	

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilkategorie P (a)	EUR	EUR
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	78.202,17	
2. Realisierte Verluste	-11.902,90	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	66.299,27	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	75.898,66	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	45.889,15	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-13.551,18	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	32.337,97	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	108.236,63	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilkategorie I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	64.333.003,33	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-977.852,99	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-192.902,13	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	311.383,09	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-504.285,22	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	2.106,34	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	8.738.732,83	
davon nicht realisierte Gewinne	4.486.295,27	
davon nicht realisierte Verluste	-1.324.814,34	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	71.903.087,38	

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilkategorie P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	614.278,57	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-11.174,04	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	362.805,14	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	417.693,92	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-54.888,78	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-15.622,80	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	108.236,63	
davon nicht realisierte Gewinne	45.889,15	
davon nicht realisierte Verluste	-13.551,18	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	1.058.523,50	

Verwendung der Erträge**Berechnung der Ausschüttung**

Anteilkategorie I (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	8.159.719,29	33,0350905
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.577.251,90	22,5798235
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	1.760.960,51	7,1293494
2. Vortrag auf neue Rechnung	10.785.463,11	43,6655646
III. Gesamtausschüttung	1.190.547,58	4,8200000

(auf einen Anteilumlauf von 247.001,572 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	113.904,88	7,3616637
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	75.898,66	4,9053246
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	13.386,13	0,8651443
2. Vortrag auf neue Rechnung	158.778,53	10,2618439
III. Gesamtausschüttung	17.638,89	1,1400000
(auf einen Anteilumlauf von 15.472,709 Stück)		

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.03.2025	71.903.087,38	291,10
31.03.2024	64.333.003,33	259,75
31.03.2023	57.886.228,61	232,18
31.03.2022	59.479.751,59	237,66

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.03.2025	1.058.523,50	68,41
31.03.2024	614.278,57	61,46
31.03.2023	439.241,32	55,30
31.03.2022	394.377,94	56,97

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,22
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinstster potenzieller Risikobetrag	5,19 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,33 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,24 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	100 %
------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	109,54 %
--	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse I (a)	EUR	291,10
Anteilwert Klasse P (a)	EUR	68,41
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	247.001,572
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	15.472,709

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. März 2025 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse I (a)	0,61 %
Anteilklasse P (a)	1,26 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse I (a)	0 %
Anteilklasse P (a)	0 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Ampega Balanced 3 keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 40.381,63 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im Amepga Balanced 3 enthaltenen Investmentanteile:

	% p.a.
AMUNDI PRIME GLOBAL UCITS ETF DR (IE000QIF5N15/EUR)	0,03000
AMUNDI PRIME GLOBAL UCITS ETF DR (LU1931974692/EUR)	0,03000
ComStage 1 MDAX UCITS ETF	0,30000
DWS Rendite Optima Four Seasons	0,30000
Fidelity Global Quality Income UCITS ETF	0,40000
Vanguard FTSE All-World High Div Yield UCITS ETF	0,29000
Vanguard-U.S. Opportunities Fund INS	1,20000
Xtrackers Stoxx EU 600 Health Care Swap UCITS ETF	0,47000
db x-trackers Russell 2000 UCITS ETF	0,15000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.125
davon feste Vergütung	TEUR	8.238
davon variable Vergütung	TEUR	2.887
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		82
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.820
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.705
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.616
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	500
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2024 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Amepga Investment GmbH (nachfolgend Amepga) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Amepga, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Amepga auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Amepga Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Amepga einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Köln, den 17. Juli 2025

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Ampega Balanced 3 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn ver-

nünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des

Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com